Förderprogramm Filmerbe
ICH WERDE DICH TÖTEN, WOLF
Wolfgang Petersen, 1970/71

Digitalisierungsvorlage Bild: SDK02263-A 35mm Originalnegativ
Bildformat: 1:1,375
Bildfrequenz: 24fps
Länge: 1720m/63min
Farbigkeit: s/w
Digitalisierungsvorlage Ton: SDK05689-A 17,5mm Magnetband (Mischung)

Ziel des Auftrags: 2K DCP (24p) für den Kinoeinsatz, HD Master, Blu-ray image, 2K DCDM inklusive Begleitblätter zur Einlagerung im Bundesarchiv

Leistungen:

1. Vorbereitung der Digitalisierungsvorlagen

Bild: SDK02263-A Originalbildnegativ
35mm, SW, Azetat, 3 Rollen
Stock: Kodak ++ (1968), Ferrania Dup 3B

Mechanischer Zustand: mechanisch beansprucht, aber weitgehend unbeschädigt. Schaltkerben vorhanden. Blankseite mattiert (Unregelmäßigkeiten an Klebestellen). Leicht bis mäßig gewölbt. Nassschnitt. Einige Schäden mit Altreparaturen vorhanden:

Rolle 1: Schrumpfung 0.38-0,63%. Fast durchgehend blank- und schichtseitig zumeist fein verschrammt, Ausmaß variiert. Filmkanten wiederholt/häufig leicht gekerbt.
>1 Bildriss an Klebestelle, ganzflächig trocken überklebt
>2 Klebestellen an einem Kader ganzflächig trocken überklebt (deutlich erhöhte Materialstärke; muss eventuell entfernt/erneuert werden)
>1 Perfo-Ausbesserung an Klebestelle
>1 Klebestelle mit kleinem Bildeinriss ganzflächig trocken überklebt

Rolle 2: Schrumpfung 0,48-0,51%. Wiederholt Sprung- und Laufschrammen blankseitig. Dup-Ferrania-Eischnitt: mehr Beanspruchungen, Fingerabdrücke.
>1 Klebestelle ganzflächig trocken überklebt
>2 Perfo-Ausbesserungen an Klebestellen
>1 Perfo-Ausbesserung an Klebestelle (Perfosteg-Ausschlag)

Rolle 3: Schrumpfung 0,45-0,70%. Wiederholt feine Sprung- und Laufschrammen blank- und schichtseitig, Ausmaß variiert (zunehmend auf Ferrania Dup). Abrieb auf Perfosteg.
>1 Klebestelle ganzflächig trocken überklebt
>1 Perfo-Ausbesserung an Klebestelle (Perfosteg-Ausschlag)

Scanvorbereitung: Gegebenenfalls Erneuerung der Altreparaturen; deren Scantauglichkeit prüfen. Bitte maschinell nass reinigen.

Ton: SDK05689-A Magnetband (Mischung)
17,5mm, Polyester, 3 Rollen
Stock: BASF P B 537 E

Mechanischer Zustand:
Magnetschicht-Oberfläche mechanisch beansprucht (Abrieb). Schnitte mit z.T. starken Verklebungen sowie mangelhaft ausgeführt (nicht Stoß an Stoß).
Rolle 1: Verklebungen an insgesamt 4 Schnitten (eine Klebestelle davon vor Tonanfang).

Rolle 2: Eine stark verklebte Klebestelle vor Tonanfang. 1 weiterer Schnitt. Gen Ende: unperforierte Filmkante gekerbt/geknickt.
Rolle 3: Mehrere Filmknicke am Anfang sowie eine Klebestelle vor Tonanfang. 2 weitere Schnitte mit starken Verklebungen.

Scanvorbereitung und Reinigung: die Tonbänder müssen vor der Einspielung voraussichtlich (manuell) gereinigt werden, um die starken Verklebungen zu entfernen. Unter Umständen müssen dabei die Schnitte ohne Verlust erneuert (oder vor Ton-/Signalstart gänzlich entfernt) werden.

2. Parameter der Digitalisierung, Bild

4K Auflösung, 10bit log DPX, Overscan, 24fps.
Wetgate-Scan
Digitalisierung mit IR-Filter zur Erzeugung eines IR-Kanals für die Retusche.

Das Bild muss zur Gänze, inklusive der Bildränder und eines Teils der Perforation digitalisiert werden (Overscan).
Die Vorlage muss zur Gänze, inklusive Startband und Schwarzfilm nach Bildende digitalisiert werden.

Die Scandaten müssen als DPX Sequenz in 4K ausgeliefert werden. Für die weitere Bearbeitung muss ein Downscale auf 2K vorgenommen werden.

3. Parameter der Digitalisierung, Ton

96kHz, 24bit in 24fps

Der Ton muss von Anfang bis Ende, inklusive Pieper und Tonnachlauf digitalisiert werden.

4. Rekonstruktions- und Schnittarbeiten

Vor den Film muss das animierte Logo der SDK geschnitten werden. Zudem müssen nach Vorgabe der SDK erstellt und eingeschnitten werden:

– Eine Einleitungstafel am Filmanfang
– Eine Credittafel am Filmende

5. Digitale Bildrestaurierung

Ziel der digitalen Bildrestaurierung: Nach Absprache müssen sichtbare Schäden des Ausgangsmaterials beseitigt, sowie das Bild stabilisiert und entflackert werden.

Geschätzter Aufwand: 6 Schichten. Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand.

6. Digitale Tonrestaurierung und Tonmastering

Ziel der digitalen Tonrestaurierung: Der digitalisierte Ton muss restauriert werden, wobei nur grobe Schäden/Fehler zu beheben sind.
Es muss keine neue Mischung angefertigt werden, der Ton muss jedoch für den Kinoeinsatz gemastert werden.

Im Mastering sind zu erstellen:
– Kinomischung Mono 24fps für DCP, Kinomischung Dualmono 24fps und 25fps

7. Lichtbestimmung

Ziel der digitalen Lichtbestimmung ist ein kinotaugliches Bild, daher muss die Lichtbestimmung auf der Leinwand stattfinden.

Geschätzter Aufwand: 3 Schichten. Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand.

Zu Beginn der Lichtbestimmung muss eine gemeinsame Sichtung einer 35mm-Filmkopie auf der Leinwand im Beisein von Colorist*in, der Restauratorin sowie ggf. weiteren Gästen erfolgen. Dies kann im Studiokino der Kinemathek erfolgen und muss dementsprechend im Preisblatt nicht berücksichtigt werden. Falls die Sichtung an einem anderen Ort stattfinden soll, muss dies im Preisblatt kalkuliert sowie im Ablaufkonzept dargelegt werden. Dabei ist zu gewährleisten, dass es sich um einen Kinosaal mit eingemessener und für Archivmaterialien geeigneter Projektion handelt. Am selben Tag, direkt im Anschluss an die Kopiensichtung, muss die digitale Lichtbestimmung gemeinsam mit der Restauratorin und ggf. weiteren Gästen im Grading-Kino des Auftragnehmers beginnen, um die verschiedenen Bildeindrücke aus der Sichtung möglichst gut zu übertragen sowie die ästhetischen Charakteristika und das weitere Vorgehen gemeinsam festzulegen. Am letzten Tag der Lichtbestimmung erfolgt die gemeinsame Abnahme, wobei genügend Zeit für letzte Änderungen einzuplanen ist. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, durchgehend am Grading teilzunehmen. Eine durchgehende Teilnahme der Restauratorin sowie ggf. weiterer Gäste muss folglich möglich sein.

8. Erstellung und Einbindung von Untertiteln und barrierefreien Fassungen

Fremdsprachen Untertitel:
Benötigte Sprachen: Englisch
Zielformate: xml, stl, srt und xls für DCP und Blu-ray sowie eine gekoppelte, an das HD-Master angepasste SRT-Datei

➔ Originale Dialoglisten sind vorhanden und werden nach Beauftragung zur Verfügung gestellt.

Benötigte barrierefreie Fassungen: UT für Hörgeschädigte (SDH) und Audiodeskription (AD).
Zielformate SDH-UT: xml, stl, srt und xls (oder doc) Dreizeilige SDH-UT für DCP/Kinoeinsatz
Zweizeilige SDH-UT für Nutzung via App

Zielformate Audiodeskription:
AD-1.0-Spur für 2K DCP/Kinoeinsatz
2.0 Zweikanal-Mix für Bluray und Nutzung via App

Bitte beachten Sie die Details zur Darstellung der UT, die in der Leistungsbeschreibung II ausgeführt sind.

Für die Erarbeitung der Untertitel werden Referenzdateien der endgültigen Schnittfassung benötigt. Beachten Sie hierzu die Spezifikationen in der Leistungsbeschreibung II.

9. Endprodukte

- 2K DCDM
- 2K DCP, InterOp oder SMPTE, 24p, mit allen Fassungen (UT/BFF), unverschlüsselt
- HD Master ProRes 4444, 24p mit Dualmono Ton
- Blu-ray image für Film mit anwählbaren UT+BFF, 24p, Zweikanalton
- Separat auszuspielende Töne: Kinomischung Mono 24fps, Kinomischung Dualmono in 24fps und 25fps

- Auslieferung auf SDK-Transferplatte, Formatierung ExFat:
  - DCDM, DCP, HD Master, Blu-ray image, Töne bearbeitet (alle Mischungen) und unbearbeitet, Restoration Report, LTO-reports (pdf), alle UT-Komponenten (xml, stl, srt, xls), alle BFF-Dateien (1.0-Mix, 2.0-Mix für App), EDL
- Auslieferung auf LTO 7 (LTFS):
  - 4K 10bit log DPX Scans

Die Rohscans und unbearbeiteten Töne müssen ungeschnitten ausgeliefert werden.

***